

## Deutschehaltensichfürgutgebildet/MehrLeistu ngstestsfürLehrerundSchulengefordert

### UmfrageinGEOWISSENoffenbartSelbstüberschätzung inBildungsfragen

Hamburg, 17. März 2003 - Bescheidenheit ist keine Zier, sagt sich vier von fünf Deutschen und bezeichnet sich als gut oder sehr gut gebildet. Laut einer Umfrage für die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift GEOWISSEN zum Thema "Bildung" verfügen insbesondere Männer über ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein: Mehr als doppelt so viele Männer als Frauen halten sich für sehr gut gebildet (Männer: 9,8% sehr gut, 71,8% gut; Frauen: 4,4% sehr gut, 72,6% gut,). Ostdeutsche Männer schätzen sich sogar zu 13,3 Prozent als sehr gut gebildet ein.

Dass Anspruch und Wirklichkeit mitunter auseinanderklaffen, zeigen Testfragen in der vom Meinungsforschungsinstitut Allensbach (\*) vorgenommenen Umfrage: So wissen zum Beispiel ebenfalls vier von fünf Deutschen nicht, in welchem Jahrhundert Karl der Große gelebt hat (richtig: 8. oder 9. Jhd. n. Chr.). Zwei Drittel der Befragten schreiben das Wort Satellit falsch, 57 Prozent wissen nicht, wie das Ergebnis der Aufgabe  $1/2$  geteilt durch  $5/10 (=1)$  lautet, und 38 Prozent der Deutschen ist unbekannt, dass Mensch und Affe ein gemeinsames Vorfahren haben.

Die Wichtigkeit von Bildung ist indes unbestritten. So fordert die große Mehrheit, 75 Prozent der Befragten, regelmäßige Leistungstests für Lehrer und Schulen – und harte Sanktionen bei wiederholtem schlechtem Abschneiden. 47 Prozent sind dabei dafür, dass Lehrer im äußersten Fall aus dem Schuldienst entlassen werden können; 11 Prozent könnten sich sogar eine Schließung der betreffenden Schule vorstellen.

Vor die Wahl gestellt, auf welches Fach die Schulenaufgaben neuer wichtiger Themen wie Wirtschaft oder Biotechnik am ehesten verzichten könnten, nennen die Befragten an erster Stelle Religion (39,7%). Aber auch die Fächer Latein (38,5%), Kunst (33,2%) und Musik (25%) stünden zugunsten neuer Inhalte bei vielen Deutschen zur Disposition.

(\*) 2183 befragte Personen im gesamten Bundesgebiet, in der Zeit vom 6.12.-17.12.2002.

Für Rückfragen:

Victoria Schacht  
GEO Presse-+ Öffentlichkeitsarbeit  
20444 Hamburg  
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683  
E-Mail: schacht.victoria@geo.de